

Marokko, Trekking über den M'Goun

Einen leichten 4000er überqueren

15. - 29. Juni 2019



Dieses faszinierende Trekking beginnt im *Tal der Glücklichen*, führt uns über den Grat des M'Goun und durch Schluchten ins Tal der Rosen. Die Rückfahrt entlang Palmenhainen und 1000 Kasbahs ist besonders abwechslungsreich und historisch einmalig.

Reiseleitung Momo Majghij

1. Tag. Reisetag

Von Zürich nach Marrakech

Am Abend entdecken wir Afrikas grössten Marktplatz – Djemaa El Fna – mit dem aufregenden, pulsierenden Leben von Strassenrestaurants, Gauklern, Schlangenbeschwörern und Musikanten.

Übernachten in einem Riad in der Altstadt, Stadthaus mit Innenhof

2. Tag. Fahrt ins Tal Ait Bouguemez, Sremt, 1'800m

Wir fahren morgens los - am Nordrand des Atlas - Richtung Osten in die Berge. Kurz nach dem Pass sehen wir den M'Goun in ganzer Länge. Am Nachmittag erreichen wir das *Tal der Glücklichen*, wie das Ait Bouguemez genannt wird. Übernachten in Gasthaus in Sremt, in einem abgelegenen Seitental am Fuss des Hohen Atlas.

3. Tag. Trekking Sremt - Ait Imi, 1'800m

Am Morgen treffen wir unserer Mannschaft und den Maultieren und steigen wir über unseren ersten Pass und im Tal zum Kornspeicher und Grab des Marabout Sidi Moussa - Weltkulturerbe. Schöne Weitsicht über das fruchtbare Tal, die Felder und Dörfer des Tales der Glücklichen. Wir wandern durch verschiedene Dörfer, zwischen den Äckern, Apfelbäumen und Walnussbaum-Hainen bis nach Ait Imi. Wir begegnen der Dorfbevölkerung, sehen Störche am Nisten und die traditionelle Architektur.

Übernachten im Gîte oder bei Einheimischen.

4. Tag. Ait Imi - Alpe Ikis, 2250m

Von Ait Imi machen wir uns auf den Weg in grössere Höhen. Der Weg führt über Agrous nach Ait Said und an Felsendörfern vorbei auf die Alpe Ikis. Wir stellen das Camp in der Nähe der Alpe Ikis auf.

Übernachten im Zelt

5. Tag. Alpe Ikis - Tizi Tarkeddit , 3'400m - Plateau Tarkeddit, 2'900m

Ziel der heutigen Wanderung ist die wunderschöne Hochebene von Tarkeddit auf 2900m. Leichter Aufstieg zu Beginn zur Quelle Oumskiq, wo wir unsere Wasservorräte auffüllen. Dann sportlicher Anstieg ohne technische Schwierigkeit zum Pass Tarkeddit, wo wir eine eindruckliche Rundschau geniessen. Kurzer Abstieg auf das Plateau von Tarkeddit zur Quelle des Tessout.

Camp auf der Hochebene.

Übernachten im Zelt

**6. Tag. Tarkkadit - M'Goun-Gipfel 4'071m – Oulilimt, 2'700m**

Start frühmorgens mit Stirnlampen. Heute überqueren wir den M'Goun in seiner Länge, drei 4000er an einem Tag *. Der höchste Gipfel des Zentral-Atlas hat eine atemberaubende Aussicht auf den Anti-Atlas, die Palmenhaine und Wadis im Süden und rundum faltenreiche Massive, Gräte und Gipfel. Abstieg nach Oulilimt, wo unsere Zelte auf uns warten.

Dies ist unser längster Tag mit 8-10 Std. Wanderzeit. Eine Ausweichmöglichkeit besteht.

7. Tag. Oulilimt - Tighremt Aït Hamed, 2300m

Dem Fluss entlang talauswärts steigen wir ab. Wir begegnen Schaf- und Ziegenherden und gehen der geologisch eindruckliche Schlucht entlang. Es ist eine besonders farbenprächtige und kontrastreiche Landschaft mit Felstürmen und -Kaminen. Bei den Ruinen Tighremt Aït Hamed stossen wir auf eine frühere Karawanenroute. Camp in der Nähe der Quelle von Aflafale im Dorf Tighrmte-n-Hamed.

Übernachten im Zelt, Nachmittag frei.

8. Tag. Tighremt Aït Hamed

Heute gönnen wir uns einen Ruhetag. Wir besuchen die Quelle von Aflafale, trinken Tee bei den Nomaden und spannen aus.

**9. Tag. Tighremt Ait Hamed - Aflafale – Imi-n-Irkt, 2'100m**

Nach den Berg-Etappen geht es nun flussabwärts durch das reiche Tal Ouzighimt mit Wacholderbäumen. Die Berberdörfer mit Terrassenfeldern sind auf Anhöhen gebaut, um sicher vor den Fluten der Schneeschmelze oder Gewittern zu sein. Mittagessen im Wadi M'Goun, in der Nähe des Dorfes Taghreft, nun gehen wir flussabwärts bis zum Dorf Imin Irkt. Übernachten im Zelt

10. Tag. Imi-n-Irkt - Tarzout - Gorges Achaabou - Camp Tira-n-Imine , 2'000m

Heute steht die Schlucht von Achaabou im Mittelpunkt mit herrlichen Klippen und spektakulären Engen. Wir wandern im und am Flusslauf, bis uns nach zwei Stunden wieder die Sonne zublitzelt. Doch es stehen noch weitere Überquerungen an, bis wir beim Dorf Tira-n-Imine unsere Zelte aufschlagen. Übernachten im Zelt

11. Tag. Tira-n-Imine - Ouzighimt - Aighram Akdim, 1'400m

Wir folgen weiter dem Fluss, der immer weniger Wasser führt. Das Tal wird breiter, die Dörfer sind grösser. Wir steigen kurz auf durch einen Wacholderwald und erleben den Kontrast der Trockenheit nach dieser Fülle von Wasser. Allmählich erreichen wir das berühmte und schönste Tal im Süden des Hohen Atlas, das Vallée des Roses. In Schluchtpassagen blüht der Oleander üppig, die Kasbahs aus Lehmziegel werden stattlicher und zeigen den Einfluss, den Reichtum und das Können der Berber. Übernachten im Zelt oder Gîte d'étape

12. Tag. Aighram Akdim – Boutaghrar – Skoura - Ait Ben Haddou

Am Morgen fahren wir mit einem sogenannten «transport mixte» bis nach Boutaghrar. Die umliegenden Felder sind Rosengärten mit Weizen- und Gerstenkulturen. Weiterfahrt durch das Vallée de Dades, das Tal der 1000 Kasbahs mit Blick in die Berge des Atlas und Anti-Atlas. Mittagessen im Palmenhain Skoura.

Von dort geht es weiter im Minibus nach Ouarzazate bis zur weltberühmten Kasbah «Ait Ben Haddou». Das alte, befestigte Dorf Ait Ben Haddou besteht aus verschachtelten Lehm-Wohnburgen (Tighremts). Die Ecktürme und Zinnen verleihen dem Ort sein wehrhaftes Aussehen. Zur Zeit der Almoraviden im 11.Jh. kontrollierte der Clan (Aït) Ben Haddou den Handel auf der alten Karawanenstrasse zwischen Timbuktu und Marrakech.

Besichtigung der Kasbah. Übernachtung und Abendessen in einem Gîte, das von einer einheimischen Familie geführt wird.



13. Tag. Ait Ben Haddou - Marrakech

Nochmalige Besichtigung von Ait Ben Haddou im Morgenlicht (fakultativ). Auf der Karawanenroute fahren wir nach Telouet, wo wir die ehem. Residenz des Paschas von Marrakech El-Glaoui besuchen. In seiner Residenz lebten bis zu 3'000 Personen. Der einflussreiche Politiker und Geschäftsmann war eine zwiespältige Person, leider ein Grund, die Kascha d' El-Glaoui dem Verfall hinzugeben. Die Ornamente in Stukk sind einzigartig. Die ganze Fahrt bis zum Pass Tizi n'Tichka, 2'000m ist landschaftlich abwechslungsreich, geprägt durch einmalige Farben, Formen, Dörfer und Aufforstungen. Weiter gehts nun zurück nach Marrakech.

Übernachtung in einem Riad in der Altstadt

14. Tag. Marrakech

Freier Tag in Marrakech. Geführte Stadtführung und Besichtigung historischer Monumente, des Souks und der Parks – nach Wahl. Nachmittag frei für Hammam, Spaziergänge, im Basar zu flanieren, einzukaufen und die vielen marokkanische Düfte und Farben voll zu geniessen.

Stadtführung 1/2 Tag, frei

Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsessen.

15. Tag. Marrakech

Freier Vormittag in Marrakech. Rückflug in die Schweiz

Höhepunkte

Wilde Buntheit des Hohen Atlas

drei 4000er an einem Tag

Schluchtenwanderung, Alpweiden und Bergdörfer

Steinformationen und Weitblicke

Welt der Berber ...

Lehmburgen und Wehrdörfer der Berber

Nomaden mit Schaf- und Ziegenherden

Kunsthandwerk und Düfte der Natur

Marrakech, die Perle des Südens

Maurische-berberische Baukunst

Medina von Marrakech

Souk: Farben, Düfte und Schätze

Afrikas faszinierendster Marktplatz

Preis

CHF 1'800/P. 8 bis 10 Teilnehmenden

CHF 2'150/P. 6 bis 7 Teilnehmenden

CHF 2'400/P. 4 Teilnehmenden

Diese Reise wird ab 4 Personen durchgeführt.

Zuschläge

CHF 120.- Zuschlag Einzelzimmer und -Zelt

CHF 40.- Zuschlag Einzelzelt

Programm- und Preisänderung unter Vorbehalt

Im Preis inbegriffen

Alle Unterkünfte im Doppelzimmer und Doppelzelt, mit Frühstück

Alle Mahlzeiten ausser in Marrakech

Transportkosten in Marokko

Trekking: Maultiere, Küchenmannschaft, Guide, dünne Schlafmatten, Zelt
myclimate

Leitung Berber-Bergführer und Biologe Momo, spricht deutsch und französisch

Organisation BergFrau

Nicht inbegriffen

Flugtickets Marrakech retour

allf. Mehrkosten bei individueller Anreise, der Flug wird durch BergFrau organisiert

allf. Mehrkosten bei individueller Anreise

Getränke

Mahlzeiten in Marrakech

Besichtigungen, Eintrittsgebühren in Kashbas

Versicherungen:

Reiseannullation, Personen Assistance – Diese können bei BergFrau abgeschlossen werden.

Änderungen im Programm wegen äusserer Einflüsse wie Wetter, Politik etc.

Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenir

Trinkgelder

Anforderungen

Die Tagesetappen sind zwischen 5 und 6 Stunden, an einem Tag bis 9 Stunden. Die Auf- und Abstiege sind 400 bis 1'100m. Die Lasten werden von Maultieren getragen. Für diese Trekkingtour sind gute Grundkondition und Schwindelfreiheit erforderlich, Schwierigkeitsgrad nach SAC: T3.

Unterkunft

In Hotel, Riad und Zelt

Auf Wiedersehen – Inshallah

14.02.19

